

In Verbindung damit:

- 6a. Antrag sämtlicher Fraktionen des Sächsischen Landtages zur Errichtung von Bauernstuben und Kulturräumen in allen Dörfern des Landes bis zum Ende des Jahres 1952 aus eingesparten Haushaltsmitteln des Landes, der Kreise und der Gemeinden.**
(Drucksache Nr. 119)

Wortmeldungen:

- | | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Minister Artur Hofmann | S. 643 |
| 2. Ilse Siegel (SED) | S. 646 |
| 3. Joseph Ragsch (CDU) | S. 647 |
| 4. Annelise Risch (LDPD) | S. 648 |
| 5. Susi Mylius (NDPD) | S. 649 |
| 6. Susanne Häber (DBD) | S. 649 |
| 7. Margarete Hahn (FDGB) | S. 650 |
| 8. Gerhard Kühn (VdgB) | S. 651 |

Beschluß:

Der Antrag — Drucksache Nr. 119 — wird mit einigen Änderungen einstimmig angenommen.

Außerhalb der Tagesordnung:

- 6b. Entschließungsantrag der Abg. Greuner, Marschall und weiterer Mitglieder der LDPD-Fraktion zur Ausweisung des Herrn Minister Hamann aus Westdeutschland.**
(Drucksache Nr. 120)

Wortmeldung:

Hans Marschall (LDPD) S. 651

Beschluß:

Der Entschließungsantrag — Drucksache Nr. 120 — wird einstimmig angenommen.

- 7. Anzeige des Landtagspräsidenten über bei der Landtagskanzlei eingegangene Eingaben, Beschwerden und Gesuche.**

(Drucksache Nr. 117)

Ohne Widerspruch bestätigt.

- 8. Anzeige der Arbeitsausschüsse über die Erledigung von Eingaben.**

(Drucksache Nr. 116)

Ohne Widerspruch bestätigt.

Bekanntgabe wegen der anschließend tagenden Ausschüsse.

Bekanntgabe der nächsten Sitzungen.

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr

Präsident Otto Buchwitz:

Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte, zuerst einige Bekanntmachungen zur Kenntnis zu nehmen.

Entschuldigt ist Herr Abgeordneter Prof. Bongartz.

Zur Ergänzung für unsere Tagesordnung bitte ich folgendes zu vermerken:

Als Punkt 1 a muß eingefügt werden die Wahl von zwei Mitgliedern des Ausschusses für Handel und Versorgung des Sächsischen Landtages in die beratende Kommission für Vollselbstversorgung beim Ministerium für Handel und Versorgung der Landesregierung Sachsen.

Als Punkt 1 b bitte ich mit aufzunehmen die Ergänzungswahl eines Abgeordneten in den Stiftungsausschuß für Werkstiftung an Stelle des ausgeschiedenen Abgeordneten Zedler.

Als Letztes bitte ich zur Kenntnis zu nehmen, daß sich unter den Unterlagen, die den Abgeordneten unseres Hauses zugegangen sind, wie immer am Anfang eines neuen Jahres die Übersicht über die Arbeiten des Sächsischen Landtages von Beginn der zweiten Wahlperiode bis zum 31. Dezember des verfloßenen Jahres befindet. Diese Übersicht wird den Kolleginnen und Kollegen bei ihrer Arbeit draußen im Lande von Nutzen sein.

Wir treten nunmehr in die Tagesordnung ein.

Der erste Punkt der Tagesordnung betrifft die Wahl des neuen Direktors der Landtagskanzlei.

Meine Damen und Herren! Dazu möchte ich folgendes erklären. Der bisherige Direktor der Landtagskanzlei, Herr Dambowski, ist von seiner Partei zurückgezogen und mit einer anderen Aufgabe betraut worden. Die SED, welcher der bisherige Landtagsdirektor angehörte, benannte mir als Nachfolger Herrn Dr. Schulz, den ich kommissarisch einsetzte, damit die Arbeit weitergeht. Aber nach Artikel 59 unserer Geschäftsordnung muß der Direktor des Landtages vom Hause gewählt werden. Wir haben gestern die Frage im Ältestenrat behandelt, und ich glaube, die Herren Vertreter der Fraktionen im Ältestenrat haben ihre Fraktionen davon unterrichtet. Wir müssen also zur Wahl des neuen Direktors, Herrn Dr. Schulz, kommen.

Wer der Wahl seine Zustimmung gibt, den ersuche ich um das Handzeichen. Ich danke. Sind Stimmen dagegen? Sind Stimmenthaltungen? Das ist nicht der Fall. Ich stelle die einstimmige Wahl des Herrn Dr. Schulz als Direktor der Landtagskanzlei fest.

Meine Damen und Herren! Wir kommen nunmehr zu den Punkten 1 a und 1 b unserer Tagesordnung, die ich soeben bekanntgegeben habe.

Es sind zu Punkt 1 a vom Ausschuß für Handel und Versorgung als Vertreter der Kommission, die die Regierung bildet, die Kollegen Lachner und Petersohn benannt worden. Sie sind also dem Hause vorgeschlagen worden. Auch das ist im Ältestenrat besprochen worden.

Wer seine Zustimmung dazu gibt, daß die Abgeordneten Lachner und Petersohn dieser Kommission beim Ministerium für Handel und Versorgung angehören sollen, den ersuche ich um das Handzeichen. — Ich danke. — Sind Gegenstimmen? Stimmenthaltungen? — Das ist nicht der Fall. — So sind beide Kollegen durch die Abstimmung des Plenums bestätigt und gewählt.

Wir kommen nun zur Erledigung des Punktes 1 b, Ergänzungswahl eines Abgeordneten in den Stiftungsausschuß für Werkstiftung, und zwar, wie ich vorhin sagte, für den ausgeschiedenen Abgeordneten Zedler. Hier wird als Nachfolger Frau Abgeordnete Ruth Warschewski vorgeschlagen. Andere Vorschläge wurden nicht gemacht. So lasse ich auch über diesen Vorschlag abstimmen.

Wer dazu seine Zustimmung gibt, den ersuche ich gleichfalls um das Handzeichen. — Ich danke. — Sind Stimmen dagegen? — Stimmenthaltungen? — Das ist nicht der Fall. — So stelle ich fest, daß das Plenum ein-